



**Bürgergemeinschaft Petershausen**  
Aktiv unseren Stadtteil mitgestalten

Protokoll der **öffentlichen Vorstandssitzung** Mittw. 19.05.2021; 19.00-21.30 Uhr,

*Die Vorstandssitzung fand wegen der Corona-Einschränkungen als „Zoom“-Konferenz statt.*

Leitung: Millauer, Protokoll: Schön

Teilnehmer Vorstand: Böhl, Messmer, Millauer, Schön, Scholtz;

Sonst. Mitglieder: 2



**1. Beschlussfähigkeit** wird festgestellt; **Tagesordnung** wird angenommen mit der Ergänzung: Zusätzlich werden wir mit Frau Vorobyeva über die Einrichtung einer Sommerstrasse in Petershausen diskutieren und eine Empfehlung hierfür abgeben:

**2.** Genehmigung **Protokoll** der letzten öffVS vom 07.04.2021: einstimmig angenommen

### **3. Information durch Herrn Bode und Frau Wechsel**

Herr Jan **Bode**, Stadt Konstanz, Amt für Stadtplanung und Umwelt (ASU), Bauleitplanung:  
Bezirksbetreuung Petershausen West und

Frau **Wechsel**, Vorhabenträger i+R, informieren über den Stand der Planungen

#### • **Bückleareal**

**Wohnbaukonzept:** Geplant ist die Errichtung von 500 Neubau-Wohnungen sowie die Einrichtung von 180 Wohnungen in den bestehenden Gebäuden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf kleineren Wohnungen (Mietwohnungen für Studierende, nur für begrenzte Zeit in KN Arbeitende etc.).

165 (= etwa 30%) Wohnungen werden öffentlich geförderte Wohnungen sein.

Auf Grund des Umfangs des Projekts ist nur eine successive Realisierung möglich.

**Nutzungskonzept:** Gewerbe entlang Bücklestrasse

**Mobilitätskonzept:** Nur 0,9 Kfz-Stellplätze (v. a. Tiefgarage) / Wohneinheit + 7 für Gewerbe. Kfz-Zugänglichkeit zu den Wohnungen nur über Tiefgaragen; „oberirdische“ Zugangswege zu den Wohnungen werden nicht asphaltiert = nur für Rettung, Feuerwehr, nicht für Anwohner-Kfz.

Eine Paketstation soll die Einzel-Anlieferungen von Paketen zu den Wohnungen reduzieren. Fuß- und Radwege = kombiniert; eine Trennung von Fuß- und Radverkehr würde zuviel Verbrauch von Grünfläche bedeuten.

Der Durchgangs-Radweg führt absichtlich nicht durch das Gelände, sondern am Südrand entlang der Bahnlinie; er wird – nach den schlechten Erfahrungen mit dem Fuß-/Radweg auf der Südseite der Bahnlinie – bewusst nicht „geradlinig“ geführt, sondern mit mehreren „Knicks“.

Optimierte Anbindung an Bhf Fürstenberg. Geplant sind Stationen für Bike-Sharing und Car-Sharing.

Schallschutzwand entlang der Bahngleise, verschiedene Abschnitte mit wechselnden Höhen.

Geplant ist (verantwortlich: Stadt KN) eine **Bahn-Unterführung** mit Anschluss auf der Südseite der Bahn an die Del Trey-Strasse.

**Energiekonzept:** Energiemix aus Geothermie, Fotovoltaik sowie – unter Nutzung des ehemaligen Siemens-Heizkraftwerks – Holz-Pellets. Zusätzlich für Spitzenlast Gas (Stadtwerke)

**Genehmigungsverfahren:** Keine Einsprüche, nur 2 Rückmeldungen, 50 Besucher auf der Seite. Baubeginn: Für Gebäude 2 bereits erfolgt

**Herr Bode und Frau Wechsel machen darauf aufmerksam, dass das Genehmigungsverfahren noch bis zum 04.06.2021 läuft und bis dahin Stellungnahmen (für jedermann) möglich sind. (Link s. u.)**

**Termin**

-----  
**Nähere Informationen:**

- Südkurier 11. November 2019

- Informationen der Stadt („Bebauungsplan Bücklestr. Süd, 1. Änderung“ etc.):

[www.konstanz.de/bauleitplanung](http://www.konstanz.de/bauleitplanung)

- Informationen des Bauträgers:

<https://www.ir-wohnbau.com/de/leistungen/projekt-und-standortentwicklung/buecklepark-konstanz>

- Information / Bürgerbeteiligung

<http://beteiligung.buecklepark.de>

-----  
**Auszug aus der Information des Bauträgers :**

<https://www.ir-wohnbau.com/de/leistungen/projekt-und-standortentwicklung/buecklepark-konstanz>

**März 2021: Gemeinderat stellt Weichen für Bücklepark**

Mit den Beschlüssen für die Aufstellung des Bebauungsplans, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und des Energiekonzepts bringt der Konstanzer Gemeinderat die Quartiersentwicklung Bücklepark des Grundeigentümers und Projektentwicklers i+R in der Sitzung vom **25. März 2021** auf den Weg. Für das nachhaltige Quartier sind insgesamt rund 680 Wohnungen, gewerbliche Nutzungen und ein großzügiges Freiraumkonzept mit öffentlichen Wegen vorgesehen. Alle drei Anträge wurden vom Gemeinderat mit 37 Ja- zu 2 Nein-Stimmen beschlossen. Somit kann Grundeigentümer und Projektentwickler i+R die nächsten Schritte in Angriff nehmen, nämlich die Befassung des Gestaltungsbeirats und die nötigen Arbeiten in Hinblick auf den Billigungs- und Auslegungsbeschluss, der für Herbst 2021 angestrebt wird.

### ***Wohnungen, gewerbliche und öffentliche Nutzungen***

Am Bücklepark sieht der Bebauungsplan insgesamt 680 Wohnungen vor - rund 500 Neubauwohneinheiten, davon etwa 310 frei finanzierte Eigentumswohnungen, 165 geförderte Wohnungen sowie ein Gebäude für eine Baugruppe. Die restlichen verteilen sich auf Wohnungen für Studenten und Auszubildende sowie Businesswohnungen in Bestandsgebäuden. Bei der Nutzung der Shedhalle stehen Co-Working, kleinflächige Geschäfte für die Nahversorgung und Flächen für Kulturveranstaltungen sowie Vorträge im Vordergrund. Die Bestandsgebäude beherbergen künftig Büros, Praxen und nicht störende Produktionen. Im Turm sind Büros, Flächen für die Forschung sowie Businesswohnungen vorgesehen. Dort soll auch eine Kindertagesstätte mit attraktivem Außenbereich in enger Kooperation mit der Stadt Konstanz entstehen.

### ***Öffentliche Flächen und Wege***

Das Mobilitätskonzept beinhaltet Carsharing- und Bikesharing-Angebote sowie Fahrradabstellplätze ebenerdig bei jedem Gebäude. Auf je 30 Quadratmeter Wohnnutzfläche entfällt ein Fahrradabstellplatz. Die Innenhöfe der Cluster B, C und D sind künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern vorbehalten, können aber von der Öffentlichkeit durchquert werden. Das großzügige Freiraumkonzept sieht zudem öffentliche Flächen zum Spielen, Begegnen und für Wegeverbindungen vor. Ein großer Freiflächenbereich entsteht im westlichen Bereich des Grundstücks vor Cluster D.



Unterführung ↑

Am Bücklepark sind neben insgesamt rund 680 Wohnungen und gewerblichen Nutzungen auch großzügige Freiflächen geplant.

- **Suso-Turnhalle**

Information: **Südkurier 05.10.2020**: „Die Zeit wird knapp. Spätestens im Mai 2021 muss mit dem Bau der Konstanzer Sporthalle Schänzle V begonnen sein, sonst fällt der Zuschuss weg „

Herr Bode: Planungsverfahren läuft, aber faktischer Baubeginn noch in einiger Ferne (2 Jahre ??); Südkurier-Artikel jedenfalls obsolet; die genannten Zuschüsse im Südkurier-Artikel betreffen die Schänzle-Halle, nicht Suso. Trotzdem dort auch Informationen zu Suso.

#### 4. Information durch Frau Vorobyeva (Stadt KN, Beauftragte für Fuß- u. Radverkehr)

- „Sommerstraße“

##### Frau Vorobyeva informiert über das Projekt einer „Sommerstraße“ in Petershausen

(Vorobyeva:) „Die Erfahrung der Städte wie München, Berlin und Frankfurt zeigt es, dass eine der „sofort“ Maßnahmen, die zur deutlichen Verbesserung der Aufenthaltsqualität beiträgt, ist Einrichtung einer „Sommerstraße“, welche eine besondere Verkehrsberuhigung zur Gunsten der v.a. spielenden Kindern, verweilenden Senioren und aktiven Nachbarn darstellt. Dieses Projekt bereitet die Stadtverwaltung zum Beschluss des Technischen- und Umweltausschusses vor und hier brauchen wir Ihre Hilfe und Ihre Empfehlung, welche Straße im Stadtteil Petershausen und Berchen Quartier (jeweils eine Straße) bereits in diesem Sommer für einen Monat als Pilot Sommerstraße umgesetzt werden könnte.

Ich freue mich auf Ihre Empfehlung und Ihre Zuarbeit bei der Vorbereitung der Entscheidungsgrundlage für den TUA.

Konkret geplant ist die Sperrung einer Straße für 1 Monat (im Zeitraum Mai-Sept.), in 2021 im ganzen September. Für Kfz Durchfahrtsverbot (Anlieger?).

Das Projekt wird sehr kontrovers diskutiert (a) hinsichtlich seiner Sinnhaftigkeit und Realisierbarkeit und (b) bezüglich der Frage, welche Straße hierfür in Frage kommen könnte.

**Zu a)** Die StVO sieht nur entweder eine „Spielstraße“ auf Dauer oder eine Straßensperrung für wenige Tage z.B. für Straßen-/Stadtteilstädte vor. So ist zu fragen, warum etwas für 1 Monat sinnvoll, aber für 11 Monate nicht sinnvoll sein soll? Wo sollen die dort parkenden Autos hin? → Belastung der Nachbar-Straßen; dort aber bereits jetzt Mangel an Parkmöglichkeiten. Wird das Konzept von den Anwohnern angenommen, angesichts dessen, dass es für sie für sie vor allem Einschränkungen mit sich bringt (Parken, Zufahrt, Belästigungen vgl. Seerhein/Herose ...)?

**Zu b)** Gesucht wird eine Straße(!), die derart „umgewidmet“ werden kann. Voraussetzungen: Anwohner, Geschäfte etc. – Ist es sinnvoll, derartiges einzurichten in unmittelbarer Nähe zum Seerhein, wo entsprechende Möglichkeiten ohnehin bestehen? Diskutiert wird – nach mehreren schnell abgelehnten Ideen – der Alemannenplatz (aber der ist keine „Straße“ und ohnehin autofrei!). Am ehesten geeignet erscheint die Hindenburgstr. einschl. des östlich der Schneckenburgstr. liegenden Teils des Gottmannplatzes. (Aber haben die Anwohner nicht bereits entsprechende Möglichkeiten auf der anderen Seite der Häuser = im Inneren des Dreiecks „Petershauser Park“?)

Frau Vorobyeva wird empfohlen, Kontakt mit der Bäckerei Z&K und dem „Petershof“ aufzunehmen und deren Interesse zur Beteiligung zu eruieren.

## 5. Ereignisse im Stadtteil, Stand der Projekte, Berichte

- **Baumfällungen Brief Telekom-Hochhaus 3.3.21 ...**

Vgl. auch Protokoll BGP öffVVS am 2021-04-07 („Baumfällungen Gebhardplatz“)

*Aus Zeitgründen entfallen*

- **Sachstand „Lärmdisplays“** (Erfahrungen, Kosten, Reaktion unserer Stadtverwaltung), Reaktion Präventionsrat

Herr Scholtz stellt den Antrag auf Mittel aus dem **Bürgerbudget** zur Anschaffung von „Lärmdisplays“ vor. (Antrag wurde dem Vorstand vorab z. K. gegeben). Beantragte Summe: 9.000 E. ---

*Auszüge aus dem Antrag*

**Ziele:** Lärmreduktion im Straßenverkehr mit Schwerpunkt an innerstädtischen, verkehrsreichen Straßen

**Begründung:** „Das Verkehrsministerium BW hat im vergangenen Jahr die Installation sog. Lärmdisplays in über 150 Städten und Gemeinden finanziell unterstützt. Diese Geräte werden an besonders vom Fahrzeuglärm betroffenen Straßen installiert, um die Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass ihr Auto oder Motorrad übermäßig laut ist. Die Ergebnisse einer Untersuchung zeigen einen positiven Effekt auf das Fahrverhalten vieler Verkehrsteilnehmer. Die L.IN.K und die BGP möchten ein solches Gerät für Konstanz anschaffen.“

**Eigenbeitrag:** Durch Eigenmittel der Vereine und Spenden sollen 50% der Anschaffungs- und Installationskosten (ca. 18.000 € laut Angebot) erbracht werden

Der Vorstand der BGP begrüßt und befürwortet diesen Antrag einhellig und mit Nachdruck und macht ihn sich zu eigen. Da jedoch die Wahrscheinlichkeit als gering eingeschätzt wird, 9.000 E Eigenmittel als Spenden aufzubringen (und da ohnehin grundsätzlich mit einer Kürzung der beantragten Summe zu rechnen ist), wird Herrn Scholtz empfohlen, die volle Summe (18.000 E) zu beantragen.

Um die optimalen Standorte des Geräts zu identifizieren, sollten Lautstärkemessungen vorgenommen werden. Zu diesem Zweck will die L.IN.K ein Messgerät anschaffen, wie es im Rahmen des Pilotprojekts „Green Smart Cities“ verwendet wird, und wechselnd an potentiell lauten Orten installieren. Die L.IN.K informiert hiermit die BGP über die Unterstützung der Smart-Green-Cities Initiative.

Einen Überblick über die Standorte (u. a. in Konstanz) findet man im Internet unter:

<https://smartcitizen.me/kits/13732>. oder <https://smartcitizen.me/kits/13737>

- **Fußgängerchek Abschluss-Workshop**

*Aus Zeitgründen entfallen*

- **Christiani Wiese Brief Dr.Kossmann**

*Aus Zeitgründen entfallen*

- **Bahnhof Petershausen**

*Aus Zeitgründen entfallen*

## 6. zu bearbeitende offene Projekte, Stand, weiteres Vorgehen, wer, wann, was?

- **Brückenplatz Nord Asphaltfläche Brief Bork 3.2.21**

Vgl. auch Protokoll BGP öffVS am 2021-04-07 („Brückenplatz Nord, Asphaltfläche“)

*Aus Zeitgründen entfallen*

- **Blumenwiese Reklamation DB**

*Aus Zeitgründen entfallen* (s. auch unten, „Termine“)

- **Infostände**

*Aus Zeitgründen entfallen*

- **Bürgerbudget**

*Aus Zeitgründen entfallen* (s. auch oben, „Lärmdisplays“)

## 7. Termine

- **Nächste öffentliche Vorstandssitzung:**

**Mittwoch, 02.06.2021 18.00 Uhr**

Millauer / Messmer

Es wird diskutiert, ob nicht angesichts dessen, dass bis Juno vermutlich alle Vorstandsmitglieder und die als Teilnehmer in Frage kommenden Mitglieder (mindestens 1 x) geimpft sein werden, dann wieder – unter Beachtung der einschlägigen Hygiene-Regeln! – „real“ stattfinden könnte. Tennisclub-Lösung? Entscheidung zu gegebener Zeit nach Corona-Situation.

In dieser Sitzung am 02.06.2021 sollen auch jene TOPe behandelt werden, die in dieser Sitzung aus Zeitmangel nicht behandelt werden konnten.

- **Bienen-Blumen-Wiese**

Herr Messmer schlägt vor, zwecks erneuter Ansäung von Bienen-Blumen-Samen am Bhf Petershausen, Südseite, auf dem Abschnitt zwischen Schneckenburgstr. und dem Ende des stehen gebliebenen Zauns (Grundstück Stadt KN, nicht Bahn!) also dort, wo auf Kosten der BGP schon einmal Samen ausgebracht wurde, eine Veranstaltung zusammen mit den unmittelbaren Anwohnern zu organisieren bzw. die Anwohner hierzu einzuladen.

**Möglicher Termin: Sonntag, 11.07.2021 ---**

***save the date!***

## 8. Sonstiges, Verschiedenes, Anregungen

alle



*Schön* (Protokoll)